

Zirpel will Wasserstoff gefördert sehen

Der Präsident des Verbandes der Internationalen Kraftfahrzeughersteller (VDIK), Reinhard Zirpel, kann die Verabschiedung der Nationalen Wasserstoffstrategie der Bundesregierung kaum erwarten. Tempo sei bei der Forcierung gefragt, hieß es von Zirpel in einer Pressemitteilung, in der der VDIK-Präsident zugleich betonte, Deutschland habe frühzeitig mit dem Aufbau einer Wasserstoff-Infrastruktur begonnen.

Bis 2021 soll ein Tankstellennetz für 60.000 Brennstoffzellen-Pkw und 500 Nutzfahrzeuge geschaffen werden. Der Vorteil der Technologie sind hohe Reichweiten und eine leichte Betankung. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Reinhard Zirpel.

Foto: Auto-Medienportal.Net/VDIK



Reinhard Zirpel.

Foto: Auto-Medienportal.Net/VDIK



VDIK-Logo

Foto: Auto-Medienportal.Net/VDIK
